

Laudatio für



## FC Hausen am Albis

Gegründet 14. März 2002, Vereins-Nummer 11080

Teams aktuell: 11 (2 Aktive, 7 Nachwuchs und 2 Fussballschule)

erste Mannschaft Herren: 3. Liga; erste Mannschaft Frauen: 3. Liga

Gala-Auszeichnungen: 2017 Sieger Fairplay, 2018 dritter Rang Fairplay

Homepage: [www.fchausen.ch](http://www.fchausen.ch)

Aller guten Dinge sind ...? Genau. Treue Gala-Besucher werden feststellen: Jetzt steht die Präsidentin des FC Hausen am Albis schon wieder auf jenen Brettern, die heute Abend «die Fussballwelt» bedeuten. Hat Gogi Marini ein Abonnement gelöst? Will sie der Christa Rigozzi zur Konkurrenz werden? Oder zieht der FCH das einfach Jahr für Jahr durch? Vorletztes Jahr Sieger, letztes Jahr Dritter – und heute? Gibts diesmal symbolisches Silber zur Komplettierung des Medallensatzes?

### Selbstdisziplin als A(lpha) und O(mega)

Wer glaubt, dass ein eher kleiner Verein grössere Chancen auf eine Fairplay-Auszeichnung hat, mag subjektiv Recht haben. Klar muss er den Fairplay-Gedanken an weit weniger Empfänger übermitteln und wird so ergo auch zu einem teamübergreifenden Club-Credo. Die Vorgabe indes bleibt dieselbe, ob – wie bei Hausen am Albis – neun Teams oder deren 20 zu betreuen sind. Es geht um einen gelebten Geist. Trotz aller Fussball-Emotionen sind auch nicht explizit aufgeführte Regeln wichtig. Diese werden zum Beispiel mit Anstand und Respekt vor «Gegnern» (die sind ja weit mehr Spielpartner; ohne sie geht gar nichts), Schiedsrichtern (ohne sie geht noch weniger als gar nichts) und deren Entscheiden sowie auch Team- und Vereinskolleginnen und -kollegen kundgetan. Fairness muss von den Kleinsten bis zu den Grössten, von den Trainerinnen und Trainern vorgelebt werden, und die Spielerinnen und Spieler müssen das Vorgelebte umsetzen. Wie das Training mit dem Ball, muss auch das Verhalten auf und neben dem Platz trainiert werden. Dies hat sich der FC Hausen am Albis seit der Gründung auf die Fahne geschrieben. Es klappt auch gut, weil der Vorstand und der ganze Staff genau hinschauen. Trotzdem ist es menschlich, dass es auch beim FCH mal in eine andere Richtung läuft. Dann werden, wenn nötig, Gespräche geführt und Korrekturen angebracht. Aber auch diese Interventionen geschehen auf eine gesunde und faire Art. Dies ist sicher mit ein Grund, dass der Verein in dieser Wertung wieder so weit vorn steht.

Was man denn auch immer in Sachen Fairplay deklariert und theoretisch ins (Fussball-)Feld führt: Grundlage für Fairplay ist und bleibt ein individuell hoher Standard an Selbstdisziplin. «Was du nicht willst, das man dir tu', das füg auch keinem andern zu»: Einen treffenderen Spruch für korrektes Verhalten auf und neben dem Sportplatz ist kaum irgendwo eruierbar.

### Unbestätigtes Gerücht

Notabene: Nicht bestätigt ist das Gerücht, dass der FCH sein gewonnenes Fairplay-Honorar jeweils zu einem Vereinsfest einsetzt, das jedes Mal in eine Massenschlägerei ausartet. So seien wieder für ein Jahr alle Aggressionen abgebaut und könne man wieder eine ganze Saison lang als Friedenskicker auftreten.

### Der FCH in Zahlen

- Sportanlage Jonentäli mit einem 11er- und einem 9er-Spielfeld
- eine Garderobe und Clubgebäude
- 140 Junioreninnen/Junioren
- 59 Aktive (Herren und Frauen)
- total 270 Mitglieder (inklusive Vorstand, Funktionäre, Ehrenmitglieder und Passive)

Mit dem Vereins-Fairplaywettbewerb verbreitet und fördert der Fussballverband Region Zürich noch vermehrt den FAIRPLAY-Gedanken. Berücksichtigt werden nur Vereine, welche die Meisterschaft mit mindestens 4 Teams im 11er-Fussball (davon mindestens 1 Junioren- und Aktivteam) bestritten haben.

Den Mannschaften des FC Hausen am Albis gebührt ein grosses Kompliment und Dankeschön für die in der Saison 2018/19 erbrachten fairen Verhaltensweisen. Für diese Leistungen wird dem Verein ein Betrag über Fr. 3'000.00 auf das Vereinskonto überwiesen.

Wir gratulieren ganz herzlich!

Schlieren, 6. Dezember 2019

FUSSBALLVERBAND REGION ZÜRICH

Patrick Meier  
Geschäftsführer

Rita Zbinden  
Präsidentin a.i.

